

Anlage 01: Übersicht der Arbeitsschwerpunkte

1. Lotsen,- Beratungs- und Mediatorenfunktion für Vereine innerhalb der Stadt Heidelberg:

Durch die interne und externe Vernetzung und die Informationsbündelung bietet der Teilbereich Bürgerschaftliches Engagement/Vereine eine Lotsenfunktion für Vereine innerhalb der Stadt Heidelberg. Als zentrale Anlaufstelle für alle Vereine werden Anfragen mit unterschiedlichsten Problemstellungen an die richtigen Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung vermittelt. Hier liegt ein besonderer Fokus auf der Umsetzung des Servicegedankens, des Bürokratieabbaus sowie der Ermöglichungs-Kultur in Heidelberg. Bei Unstimmigkeiten zwischen der Verwaltung und externen Akteuren nimmt der Teilbereich Bürgerschaftliches Engagement/Vereine eine vermittelnde Position ein, um eine adäquate Lösung für alle Beteiligten zu finden. Diese Mediatorenrolle erfordert durch die oftmals unterschiedlich gelagerten Interessen ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen für die Belange aller Beteiligten. Dies gelingt u. a. dadurch, dass die Aufgabe im Referat des Oberbürgermeisters angesiedelt ist und damit eine ämterübergreifende Perspektive eingenommen werden kann. Aufgrund der guten Zusammenarbeit und des ständigen Austauschs mit den Stadtteilvereinen, den Bezirksbeiräten und den Fachämtern, können Probleme schnell erkannt und Maßnahmen im Sinne der Vereine (z. B. Hygienekonzepte, Bedarfe an Räumlichkeiten, Verkehrsangelegenheiten usw.) zügig eingeleitet werden. Dieses Unterstützungsangebot ist zwischenzeitlich eine fest etablierte Serviceleistung der Stadtverwaltung und wird von externen Akteuren als eine Form der Anerkennung und Wertschätzung gesehen. Der Vereinskordinator ist bereits heute eine zentrale Institution für Vereine, Verbände und Initiativen und stärkt damit das Bild der bürgernahen Stadtverwaltung in Heidelberg.

2. Ansprechpartner für die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stadtteilvereine:

Die Stadtteilvereinsvorsitzenden werden in ihrer täglichen Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger mit vielen Formalitäten (Einhaltung von Regelwerken, Vorgaben bei Antragstellungen und Serviceleistungen) konfrontiert. Die zentrale Anlaufstelle für Vereine dient hier als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. Die strukturelle Verortung des Vereinskordinators beim Referat des Oberbürgermeisters ermöglicht ein schnelles Agieren und verdeutlicht die Wertschätzung, welche den Stadtteilvereinen in Heidelberg entgegengebracht wird. Diese Anbindung stellt kurze Dienstwege und schnelle Abstimmungsprozesse mit der Referatsleitung sicher, aber auch, dass ämterübergreifende Prozesse schnell initiiert und koordiniert werden können. Der Vereinskordinator nimmt insbesondere aktuelle Probleme aus den Stadtteilen auf, steuert diese an die Verwaltungsspitze und trägt aktiv zu einer Problemlösung bei, indem er zwischen den beteiligten Akteuren vermittelt.

Durch den fortlaufenden persönlichen Kontakt mit den Stadtteilvereinen und das hiermit verbundene Vertrauensverhältnis erhielt der Vereinskordinator erstmalig im Jahr 2019 die Möglichkeit, an den internen ARGE-Sitzungen teilzunehmen und aus erster Hand von Problemstellungen zu erfahren. Diese persönliche Beziehung und die direkte Betreuung der Anliegen ist ein wichtiger Faktor der Anerkennung. Der direkte und schnelle Austausch ist insbesondere während der Corona-Pandemie von unschätzbarem Wert. Der Vereinskordinator hat aus diesem Grund in regelmäßigen Abständen Telefon-/Videokonferenzen zwischen Herrn Oberbürgermeister und den Stadtteilvereinsvorsitzenden organisiert und betreut. Auf diese Weise werden die Stadtteilvereine aktiv eingebunden und nehmen für die ansässige Bevölkerung eine wichtige Multiplikatorenrolle ein. Seitens der Koordinierungsstelle erfolgt hierbei sowohl die technische Betreuung für die Stadtteilvereinsvorsitzenden, die Vor- und Nachbereitung der Konferenz und die Steuerung der aufgenommenen Anliegen an die zuständigen Fachämter. Durch den persönlichen Austausch des Vereinskordinators mit den Stadtteilvereinen ist es möglich, Bedarfe frühzeitig zu erkennen und eine Umsetzung zu prüfen und zu ermöglichen. Diese Bedarfe sowie sonstige Anliegen werden letztlich in dem durch den Vereinskordinator jährlich organisierten Treffen zwischen den Stadtteilvereinsvorsitzenden und Herrn Oberbürgermeister besprochen.

3. Organisation gemeinsamer Projekte:

Ein weiterer Schwerpunkt des Tätigkeitsfeldes liegt in der konzeptionellen Arbeit und Unterstützung bei vereinsrelevanten Themen. In Zusammenarbeit mit externen Partnern werden gemeinsame Projekte wie das Heidelberger Vereinsforum (Kooperationsprojekt mit der Arbeitsgemeinschaft Stadtteilvereine, Sportkreis, Stadtjugendring, FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro oder anderen Kooperationspartnern) für Vereine realisiert. Das Vereinsforum richtet sich vor allem an aktive Vereinsvorstände und solche Vereinsmitglieder, die für die Vorstandsarbeit gewonnen und qualifiziert werden sollen. Neben fachlichem Input zu aktuellen vereinsrelevanten Themen soll Vereinsvorständen dabei auch immer ausreichend Gelegenheit geboten werden, sich spartenübergreifend auszutauschen und zu vernetzen. In der Vergangenheit wurden in den Vereinsforen u.a. die zentralen Handlungsfelder Digitalisierung, Netzwerken sowie der demografische Wandel thematisiert und in Workshops, Vorträgen etc. beleuchtet. Im Fokus steht der sich aus der täglichen Vereinspraxis ergebende Handlungsbedarf, welcher in den Projekten gemeinsam aufgegriffen und umgesetzt wird. Die aktive Beteiligung des Vereinskordinators unterstützt auch hier den Abbau bürokratischer Hürden und hilft den Beteiligten dabei, effiziente Lösungswege zu finden. Gemeinsam werden Impulse aufgenommen und kontinuierlich neue Konzepte entwickelt, um die Vereinsvorstände in ihrer Arbeit zu unterstützen.

4. Zuschussbearbeitung Brauchtum, Stadthallennutzung, Arbeitsgemeinschaft Stadtteilvereine, Stadtteiljubiläen:

Durch den Vereinskordinator erfolgte eine Umstellung auf die neue Rahmenrichtlinie Zuwendungen. Die Zuschussbearbeitung Brauchtum umfasst Stadtteiljubiläen, Sommertags-/Martinsumzüge, Fastnacht, Weihnachtsbeleuchtung und die Arbeitsgemeinschaft Stadtteilvereine. Bedingt durch den persönlichen Kontakt mit den Vereinen wurde schnell deutlich, dass hier auf Seiten der Vorstandschaft die neue Verfahrensweise mit der Sorge eines erhöhten Verwaltungsaufwands verbunden war. Daher erfolgt durch den Vereinskordinator auf Wunsch eine sehr enge Betreuung von der Antragstellung bis zur abschließenden Bewilligung und Auszahlung. In diesem Prozess wird die Notwendigkeit der Einhaltung der bestehenden Regelwerke nochmals erläutert, aber auch aufgezeigt, dass die Antragstellung durch die Stadtverwaltung so gestaltet wurde, dass diese auch von ehrenamtlich Engagierten durchgeführt werden kann. Mit dem direkten Austausch und dem offenen Angebot schafft die Tätigkeit des Vereinskordinators eine weitere Basis für den Aufbau des Vertrauensverhältnisses zwischen den externen Akteuren und der Stadtverwaltung.

5. Fortbildungsprogramm für Heidelberger Vereine in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg:

In Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg erfolgt die Planung der Fortbildungsangebote. Dies beinhaltet die Konzeption und Organisation der Veranstaltungen, die Referentenauswahl und die Festlegung der Abrechnungsmodalitäten der angebotenen Seminare. Im vergangenen Jahr konnte das Fortbildungsprogramm für Heidelberger Vereinsmitglieder ausgebaut und Seminare zu wiederkehrenden Themenbereichen angeboten werden. Für das Sommersemester 2021 sind aktuell fünf weitere Seminare in Planung. Neben der Vermittlung von Fachwissen, bieten die Seminare für die Vereinsmitglieder eine Gelegenheit sich untereinander aber auch mit dem Vereinskordinator direkt auszutauschen. Die Gestaltung der Vereinsfortbildungen ist ein weiteres Instrument um Heidelberger Vereine in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Durch die bedarfsgerechte Gestaltung der angebotenen Seminare können z. B. neue Anforderungen gezielt aufgegriffen werden. Auf Initiative des Vereinskordinators konnten auch während der Corona-Pandemie die Angebote weiterhin in Form von Webinaren und Online-Seminaren unterbreitet werden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Sammeln, Strukturieren und Aufbereiten von Informationen und die fortlaufende Bereitstellung ist eine zentrale Aufgabe des Vereinskoordinators. Hierunter fällt die inhaltliche Betreuung der Internetseite „Servicebereich Vereine“ sowie die permanente Weiterentwicklung und Aktualisierung des Angebots. Die Serviceseite wird stetig aktualisiert, ausgebaut und an die Bedarfe der Vereine angepasst. Die Homepage wurde klar strukturiert und setzt sich aus den Unterseiten Informationsportal, Vereinsförderung, Fortbildungen, Kontaktformular, Vereinsforum und Anlaufstellen zusammen. In Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit werden in regelmäßigen Abständen über die Social-Media-Kanäle Veranstaltungen des Bereichs Bürgerschaftliches Engagement/Vereine beworben.

Darüber hinaus steht auch die Informationsstreuung per E-Mail als weiteres Serviceangebot zur Verfügung. Es wurde ein Verteiler eingerichtet, über den der Vereinskoordinator regelmäßig relevante Gesetzesänderungen, Neuerungen in der Stadtverwaltung, konkrete Angebote und sonstige wichtige Informationen an die Stadtteilvereine, Kooperationspartner, Verbände und Initiativen weitergibt. Dies umfasst auch die Benennung von Ansprechpartnern innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung und den Verweis auf weitere Unterstützungsmöglichkeiten, z.B. durch Seminarangebote.

Die aktive Öffentlichkeitsarbeit auf der Serviceseite Vereine sowie per E-Mailverteiler hat sich insbesondere in der Corona-Zeit als wichtiges Instrument zur Weitergabe der sich ständig aktualisierenden Informationslage erwiesen.